

## **KENNEN.LERNEN.** EINE INITIATIVE FÜR VIELFALT UND BEGEGNUNG

Diakonie Deutschland  
Evangelisches Werk  
für Diakonie und  
Entwicklung e.V.  
Caroline-Michaelis-Straße 1  
10115 Berlin

Maria Loheide  
Vorstand Sozialpolitik  
Telefon: +49 30 65211-1632

Maria.Loheide@diakonie.de  
diakonie@diakonie.de  
www.diakonie.de

### „Dörfer mit Zukunft“ – Dritte Projektphase

#### Reminder: Aufruf zur Interessensbekundung Bewerben Sie sich noch bis zum 10. März!

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Das Schwerpunktthema „**Kennen.Lernen. Eine Initiative für Vielfalt und Begegnung**“ zielt auf Begegnungen vor Ort und einen starken, vielfältigen Sozialraum. Nachbarschaften in Stadt und Land unterscheiden sich in vielen Dingen, nicht aber darin, dass ein gutes Miteinander einen Mehrwert schafft: Für Bürgerinnen und Bürger, für Kommune und Zivilgesellschaft. Die Begegnung trägt zum Kennenlernen bei, schafft Vertrauen, Solidarität und fördert die Nachbarschaftshilfe.

Die Diakonie Deutschland hat, gemeinsam mit der Stiftung nebenan.de, Anfang 2020 das Projekt „**Dörfer mit Zukunft – Diakonie fördert digitale Nachbarschaften und zivilgesellschaftliches Engagement im ländlichen Raum**“ auf den Weg gebracht.

**Wir möchten Sie an das Ende der Ausschreibungsfrist am 10. März 2022 erinnern - Wenn Sie vor Ort in strategischer Partnerschaft mit uns und nebenan.de das Potenzial in der Nachbarschaft heben wollen, dann bewerben Sie sich jetzt!**

Zu den Details des Projektes und den Möglichkeiten einer digitalen Nachbarschaftsplattform für Ihre diakonische Arbeit und für Ihre unmittelbare Nachbarschaft:



#### Verantwortlich:

**Lutz Sonius**  
Schwerpunktthema  
Vorstandsbereich Sozialpolitik  
T +49 30 652 11-1192  
[Lutz.Sonius@diakonie.de](mailto:Lutz.Sonius@diakonie.de)

**Nähere Informationen:**  
[Doerfermitzukunft@diakonie.de](mailto:Doerfermitzukunft@diakonie.de)

## Projektidee und - plan

Als diakonischer oder kirchlicher Träger sind Sie traditionell eng mit den kommunalen und gemeindlichen Strukturen sowie den Akteur\*innen für gesellschaftliches Engagement verzahnt. Sie kennen die besonderen Herausforderungen auf dem Land und entwickeln vor Ort bereits vielfältige neue Ideen.

Eine Kooperation zwischen diakonischen oder kirchlichen Einrichtungen und nebenan.de kann Ihre Angebote durch Vernetzung mit Unterstützung der Onlineplattform verbessern und das gesellschaftliche Engagement und die soziale Infrastruktur stärken.

In der dritten Projektphase von „Dörfer mit Zukunft“ wollen wir an neuen Standorten die Erfahrungen der kirchlich-diakonischen Organisationen nutzen und das erprobte Konzept zur digitalen Vernetzung von Nachbarschaft in ländlichen Räumen weiterentwickeln und weiterverbreiten.

## Was soll geschehen?

Nach der Auswahl der Projektstandorte wird das Projekt in einer Auftaktveranstaltung vorgestellt. Das Konzept wird erläutert, die Projektteilnehmenden erhalten eine Kurzschulung zur online Nachbarschaftsplattform und offene Fragen werden geklärt. Als Projektstandort passen Sie das vorgeschlagene Vorgehen an ihre Ressourcen, Kompetenzen und Bedarfe an und bereiten den Aufbau der Netzwerke vor.

Im Laufe eines Jahres sollen vielfältige Aktivitäten stattfinden, um Bürger\*innen, Vereine, Gemeinden und Kommunen für eine Beteiligung zu gewinnen: Regionale Treffen, Digital-Cafés, Verteilung von Mitmach-Postkarten, Nachbarschaftsaktionen, Vorstellung der Plattform. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Welche Aktionen zur Werbung gefunden werden, hängt ganz von den örtlichen Begebenheiten ab.

Während des gesamten Prozesses werden Sie durch die Diakonie Deutschland und nebenan.de unterstützt und begleitet. Binnen eines Jahres sollen lebendige digitale und lokale Netzwerke entstanden sein, die sich selbst tragen und einen Mehrwert für das Dorfleben bieten – auch über die Projektlaufzeit hinaus.

Das Ziel ist, eine lebendige Plattform von Bürger:innen für Bürger:innen entstehen zu lassen, auf der Diakonie/Kirche jeweils ein beteiligter Nachbar sein soll und nicht dauerhafte koordinierende Organisation.

## Was müssen Sie mitbringen und was sind Ihre Aufgaben?

Damit das Projekt gelingen kann, sollten beim diakonischen / kirchlichen Träger vor Ort folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- Sie haben ein großes Interesse an der Einführung einer Online-Kommunikationsplattform zur Initiierung einer lebendigen Nachbarschaft. Sie wollen nachbarliches und soziales Miteinander digital und in persönlicher Begegnung fördern. Sie wollen Ihre Organisationsaktivitäten erweitern und kommunizieren.

- Sie benennen eine Ansprechperson, die die Umsetzung des Projektes bei Ihnen verantwortet und den Aufbau der digitalen Nachbarschaft gewährleistet.
- Sie haben idealerweise bereits im Vorfeld das Interesse zur Partizipation und die Unterstützung seitens der Kirche / kommunalen Gemeinde / Diakonie eingeholt.
- Sie sind vor Ort bereits gut mit lokalen Vereinen und Initiativen vernetzt.
- Darüber hinaus sprechen Sie weitere lokale Akteure und Multiplikator:innen an und beziehen sie ein, um die Reichweite des Projektes weiter zu vergrößern.
- Sie gewinnen Nachbar\*innen für die digitale Nachbarschaftsplattform, z.B. durch die Verteilung von Einladungen in Haushalten, Nutzung ihrer schon bestehenden Kommunikationskanäle, Präsenz bei Gemeindeaktivitäten, auf Vereinstreffen oder Festen, um die notwendige Größe für ein erfolgreiches, lebendiges, digitales Netzwerk zu erreichen (s. Infokasten).
- Zur Information und Gewinnung von Nachbar:innen für das Netzwerk veranstalten sie Aktionen, z.B. Bürger:innen-Sprechstunden.
- Sie registrieren ein Organisationsprofil auf der Plattform <https://organisation.nebenan.de> (zur Erstellung von Beiträgen, Veranstaltungen etc.) und füllen dieses regelmäßig mit Beiträgen und Aktivitäten.
- Sie betreiben lokal Öffentlichkeitsarbeit (Kontakt zu lokalen Medien, zum Gemeinde- bzw. Mitteilungsblatt, auf Konferenzen u.dgl.m.) und unterstützen das Gesamtprojekt mittels Beiträgen zu Auswertung und Dokumentation.
- Sie sind bereit, einen guten und regelmäßigen Kontakt sowohl mit der Diakonie Deutschland als auch mit nebenan.de zu pflegen.

## Was sind die Aufgaben von nebenan.de?

- Geographische Erfassung Ihrer Nachbarschaft und technische Einrichtung des lokalen Nachbarschaftsnetzwerkes auf der Plattform <https://organisation.nebenan.de>.
- Einrichtung eines Organisationsprofils für drei Jahre für Ihre diakonische/kirchliche Einrichtung auf nebenan.de.
- Unterstützung bei der Gewinnung von Nachbar:innen durch Best-Practice-Tipps und Kommunikationsmaterialien.
- telefonischen und elektronischen Support für Ihre Ansprechperson und für teilnehmenden Nachbar:innen.
- Für die technische Umsetzung und Unterstützung durch nebenan.de ist ein finanzieller Beitrag zu entrichten.

Die Diakonie Deutschland und nebenan.de bieten Schulungen zu Beginn und Seminare während der gesamten Laufzeit an. Sie begleiten gemeinsam die Projektstandorte bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie durch Online-Marketing-Maßnahmen.

## Über nebenan.de

Nebenan.de ist Deutschlands größtes soziales Netzwerk für Nachbarn:innen. Als digitales Werkzeug fördert nebenan.de den unkomplizierten Austausch in der Nachbarschaft und leistet damit einen wichtigen Beitrag für den sozialen Zusammenhalt. Ziel ist es, Nachbarschaft in lebenswerte Orte zu verwandeln, an denen wir uns zu Hause fühlen. Dabei handelt nebenan.de nicht mit Nutzerdaten, ist konform der Datenschutzgrundverordnung und wird als einziges digitales Nachbarschaftsnetzwerk regelmäßig vom TÜV überprüft.

## Was ist eine Nachbarschaft auf nebenan.de?

Eine Nachbarschaft ist ein festgelegtes Gebiet, Dorf oder Ortsteil. Zum Start einer neuen digitalen Nachbarschaft gibt es im Rahmen von „Dörfer mit Zukunft“ keine Mindestanzahl von Nutzer:innen. Die Idee funktioniert jedoch am besten, wenn eine kritische Masse von 120-150 Nutzer:innen pro Nachbarschaft erreicht ist. Bei Erreichen dieser Zahl von registrierten Nachbar:innen kann davon ausgegangen werden, dass sie Antworten auf ihre auf der Plattform eingestellten Anliegen erhalten und ein Austausch findet statt.

Die Erfahrungen der ersten beiden Projektphasen haben gezeigt, dass ein lebendiger nachbarschaftlicher Austausch auf der Plattform auch entsteht, wenn mehrere benachbarte Nachbarschaften in sogenannten Dorf- oder Gemeindeclustern gemeinsam nebenan.de nutzen.

## Wie ist das Verfahren und was sind die nächsten Schritte?

- Sie schicken Ihre **Interessensbekundung bis zum 10.03.2022** per Mail an [doerfermitzukunft@diakonie.de](mailto:doerfermitzukunft@diakonie.de). **Bitte nutzen Sie das angehängte Formular dafür.** Darin skizzieren Sie Ihr Vorhaben gemäß unseren Ausschreibungskriterien (Was müssen Sie mitbringen) mit Angabe des Trägers und einer Ansprechperson.
- Die Auswahl der neuen Projekte erfolgt im März durch ein kleines Gremium, besetzt durch die Diakonie Deutschland und die Stiftung nebenan.de.
- Die ausgewählten Standorte werden informiert und bekommen eine Kooperationsvereinbarung zugeleitet. Das Projekt startet zum 01.04.2022 und es erfolgt eine Einladung zur Auftaktveranstaltung.
- Nach Erhalt der rechtsverbindlich unterzeichneten Kooperationsvereinbarung vermittelt die Diakonie Deutschland eine Spende als Projektförderung.
- Laufzeit des Projektes ist ein Jahr.

Für alle Fragen und weitergehende Informationen können Sie gerne telefonisch mit Lutz Sonius unter <tel:030 65 211 1192> Kontakt aufnehmen.

Ich freue mich sehr, wenn unser Projekt „Dörfer mit Zukunft“ und der Aufbau eines digitalen Nachbarschaftsnetzwerkes auf Ihr Interesse stößt. Gemeinsam können wir etwas zu einer starken Zivilgesellschaft, einem lebendigen ländlichen Raum und gleichwertigen Lebensverhältnissen in Stadt und auf dem Land beitragen. Ich bin gespannt auf Ihre Interessensbekundung!

Mit herzlichen Grüßen  
Ihre



Maria Loheide  
Vorstand Sozialpolitik

# KENNEN.

# LERNEN.

**Eine Initiative für Vielfalt  
und Begegnung**

[www.diakonie.de/kennenlernen](http://www.diakonie.de/kennenlernen) | [@kennen.lernen](https://www.instagram.com/kennen.lernen) | [#kennenlernen](https://www.facebook.com/kennenlernen)